



Protokoll

über die teilweise öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom Dienstag, dem 19. September 2017

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Krabacher Oswald, Vbgm. Schöpf Daniel, GV Ehart Robert, GV Raffl Martin und die Gemeinderäte Flür Günter, Krajc Cornelia, Schatz Claudia, Thurner Thomas, GR Praxmarer Johann und Jöstl Harald

Dr. Girardi Thomas von TOP 1 bis 3

Entschuldigt: GV Krismer Arthur

Zuhörer: Schatz Stefan, Neuner Dominik, Raffl Clemens, Raffl Anna bis TOP 5, Schöpf Lukas und Köll Matthäus bis TOP 11

Schriftführer: Gstrein Birgit

TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10.08.2017.
- Punkt 2:** Bericht über die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes bezüglich „Gemeinde Karrösten/GIMAEX GmbH Vergabenaachprüfungsverfahren beim LVwG Tirol wegen Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung“.
- Punkt 3:** Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bezüglich Erwerb eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung.
- Punkt 4:** VAZ:
- a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsmöglichkeiten der Photovoltaikanlage durch die GemNova
 - c) Baufortschritt
 - d) Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten für die Vorplatzüberdachung beim VAZ
 - e) Beschlussfassung über finanzielle Unterstützung der Jungbauern für den Jungbauernraum.
- Punkt 5:** Beschlussfassung über den Ankauf eines Kopiergerätes und eines Laptops für die Volksschule.
- Punkt 6:** Beschlussfassung über die Restaurierung der „Hl. Jakobus- und Hl. Sebastianstatuen“ für die Rochuskapelle.
- Punkt 7:** Antrag von Kugler Wolfgang um Erwerb einer Teilfläche der GP 329/16.
- Punkt 8:** Beschlussfassung über einen Kostenbeitrag zum Ankauf eines neuen Druckers für den Ortschronisten.
- Punkt 9:** Informationen:
- 1) Siedlungserweiterung „Winkele-Arche“

- 2) Gemeindegutsagrargemeinschaft
- 3) Felsabbruch – Gaschleinweg, Kontrolle Fabrikssteig
- 4) Alpenländische Heimstätte „Rouchloch“ – Dr. Klapeer
- 5) Dollfuß - Gedenktafel
- 6) Protokoll des Wasserverbandes Westtirol vom 13.06.2017

Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Punkt 11: Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist teilweise öffentlich.

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10.08.2017

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.08.2017 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

GR Praxmarer Johann bemängelt jedoch, dass bei Punkt 3a sein Vorschlag, die Planungsarbeiten für die Errichtung der Photovoltaikanlage auszuschreiben, und nicht das vorliegende Angebot anzunehmen, nicht angeführt wurde.

Punkt 2: Bericht über die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes bezüglich „Gemeinde Karrösten / Gimaex GmbH Vergabenaachprüfungsverfahren beim LVwG Tirol wegen Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung“.

Der Bürgermeister begrüßt RA Dr. Girardi Helmut, welcher die Gemeinde Karrösten in obig angeführter Rechtssache vertreten hat, informiert den Gemeinderat in kurzen Zügen über die Sachlage. Er weist darauf hin, dass der Gemeinderat jederzeit Einsicht in das 60 Seiten umfassende Konvolut nehmen kann und übergibt das Wort an Dr. Girardi.

Dr. Girardi berichtet über die Zurückweisung aller Anträge der Antragstellerin - Firma Gimaex -, welche sich im Wesentlichen auf drei Punkte beruft:

- a. Der Gemeinderatsbeschluss über die Vergabe der Anschaffung des LFB-A an die BBG wurde vom Landesverwaltungsgericht als zu allgemein angesehen da sich der Beschluss auf kein konkretes Angebot bezogen hat. Daher ist es zu keiner Vergabe gekommen die einer Anfechtung zugänglich ist.
- b. Ein formeller Aspekt ist, dass durch die Vergabe an die BBG als zentrale Beschaffungsstelle die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes nicht zur Anwendung kommen.
- c. Der Antrag der Firma Gimaex war verfristet, da zuerst eine falsche Geschäftszahl für die Anfechtung herangezogen wurde, diese wurde seitens der Firma Gimaex versucht umzustellen, was vom Landesverwaltungsgericht auch als verspätet angesehen und als nicht mehr zulässig angesehen wurde.

Deshalb wurde seitens des Landesverwaltungsgericht sämtliche Anträge als unzulässig zurückgewiesen.

Auf Grundlage dieser Entscheidung erhält die Gemeinde eine zweite Chance, diesen Beschaffungsvorgang erneut zu starten und abzuwickeln. Nach Rücksprache mit der Rechtsvertretung der BBG soll das Fahrzeug neu ausgeschrieben werden. Eine neue Ausschreibung würde die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes „anfechtungssicherer“ machen, da der Firma Gimaex wiederum die Möglichkeit geboten würde, sich an der Ausschreibung zu beteiligen.

Seitens der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) wurde angeboten, für die Gemeinde eine kostenlose Ausschreibung eines produktneutralen Fahrzeuges durchzuführen.

Zusammenfassend kann angeführt werden, dass der Gemeinderat einen neuen Beschluss fassen kann, die Vergabe neu zu beginnen und im Wege einer Ausschreibung über die BBG durchzuführen, wobei seitens der BBG keinerlei Kosten in Rechnung gestellt würden.

Dr. Girardi empfiehlt dem Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zu fassen, auch was die Höhe des Anschaffungswertes betrifft und der Bürgermeister beauftragt und ermächtigt wird, die Einzelheiten der Ausschreibungsunterlagen mit der BBG festzulegen. Grundlage für die Ausschreibung wird beispielhaft das von der Magirus Lohr angebotene Löschfahrzeug genannt oder gleichwertige Erzeugnisse.

Punkt 3: Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bezüglich Erwerb eines Löschfahrzeuges.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat - nach vorangegangener Rücksprache mit der BH Imst (Gemeinderevisor Huter Andreas) die bereits gefassten Beschlüsse zur Anschaffung eines Löschfahrzeuges aufzuheben.

✓ Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.11.2015 – Punkt 7 der Tagesordnung**, der wie folgt lautet:

*Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und Allrad LFB-A zu den obig angeführten Bedingungen.*

✓ Beschlussfassung

Ebenfalls wird vom Gemeinderat **einstimmig die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.11.2016 – Punkt 2 der Tagesordnung** beschlossen, der wie folgt lautet:

*Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Bestellung des Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und Allrad „LFB-A“ über die Bundesbeschaffung GmbH abzuwickeln.*

Nach eingehender Diskussion und auf Grundlage der von Dr. Girardi unter Punkt 2 der Tagesordnung geschilderten Vorgangsweise fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

✓ Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Allrad im Wege der Ausschreibung über die Bundesbeschaffung GmbH als zentrale Beschaffungsstelle anzuschaffen, wobei der Bürgermeister beauftragt und ermächtigt wird, bis zu einem Auftragswert von € 250.000,-- inkl. Ust die Einzelheiten der Ausschreibungsunterlagen hinsichtlich der notwendigen Angaben und der Leistungsbeschreibung sowie der technischen Spezifikation gemeinsam mit der BBG festzulegen.

Auf Grund der Zusage der Geschäftsführung der BBG wird das Vergabeverfahren für die Gemeinde Karrösten kostenlos durchgeführt. Grundlage für die Ausschreibung sind beispielhaft genannt das von der Firma Magirus Lohr angebotene Löschfahrzeug mit Allrad „LFBA“ laut Schreiben vom 22.04.2016 oder gleichwertige Erzeugnisse.

Punkt 4a: VAZ – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Ausschreibung des Leistungsverzeichnisses bezüglich Schlosserarbeiten (Geländer für den Außen- und Innenbereich, Treppen, Laufstege, Leitern, Gitterroste, sonstige Schlosserarbeiten).

Für diese Leistungen wurde nach erneutem Aufruf durch Auer Wolfgang (DKN) nur ein Angebot abgegeben, wobei insgesamt acht Firmen zur Anbotlegung eingeladen wurden.

Die Firma Scharmer Leonhard aus Telfs hat zum Preis von € 34.221,98 inkl. MwSt. die ausgeschriebenen Schlosserarbeiten angeboten, was fast punktgenau der DKN-Schätzung entspricht.

✓ *Beschlussfassung:*

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Schlosserei Scharmer zum Preis von € 34.221,98 inkl. MwSt aus 6410 Telfs.

Punkt 4b: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsmöglichkeiten der Photovoltaikanlage durch die GemNova.

Aufgrund der seitens der Gemeinde bekanntgegebenen Rahmenbedingungen würden sich aus Sicht der GemNova drei mögliche Beteiligungsvarianten für eine Bürgerbeteiligung als geeignet erweisen. Das Angebot von GemNova umfasst eine gesamtheitliche Darstellung bzw. Gegenüberstellung von drei verschiedenen Bürgerbeteiligungsmodellen unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen der Gemeinde. Neben der rechtlichen und wirtschaftlichen Darstellung wird ebenso die Abklärung der steuerlichen Aspekte, gegebenenfalls unter Einbeziehung eines Steuerberaters, erforderlich sein.

Für diese Leistungen wird ein Stundensatz von € 95,-- zzgl. MwSt verrechnet. Der geschätzte Aufwand wird sich auf 20 bis 25 Stunden belaufen. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand. Sollte sich im Laufe des Projektes abzeichnen, dass ein darüber hinausgehender Aufwand erforderlich sein wird, erfolgt eine zeitgerechte Kontaktnahme. Das Entgelt versteht sich inklusive der erforderlichen Nebenkosten (Besuche vor Ort, Spesen, Fahrtgelder, etc.). Nicht inkludiert sind externe Rechtsvertretungen bzw. Rechtsberatungen.

✓ *Beschlussfassung:*

Da von der GemNova als Unternehmen des Gemeindeverbandes das Angebot gelegt wurde, Gemeinden in derlei Angelegenheiten zu unterstützen und zu begleiten und vom Umweltreferenten Flür Günter keine weitere Firma namhaft gemacht werden konnte, die Ähnliches anbietet, spricht sich der Gemeinderat **mit 9 Stimmen zu 1 Gegenstimme** dafür aus, die GemNova mit der Beratungstätigkeit zu beauftragen, wobei die Summe von € 2.850,00 inkl. MwSt. nicht überschritten werden darf. Weiters ist dem Gemeinderat über den aktuellen Stand laufend Bericht zu erstatten, sodass eine Fortführung des Projektes bei unbefriedigender Entwicklung auch jederzeit abgebrochen werden kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Förderansuchen auch auf die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Altbestand ausgelegt wird, da die Zuteilung von Fördermitteln auf die tatsächlichen Ausgaben Bezug nehmen.

GR Praxmarer Johann spricht sich dafür aus, dass man sich auch mit Förderungen von anderweitigen Unternehmen wie beispielsweise den Innsbrucker Verkehrsbetrieben beschäftigen sollte.

GV Raffl Martin regt an, sich auch an den Kundenberater der TIWAG zu wenden, vielleicht könnten auch hier Zusagen getroffen werden.

GR Flür Günter weist auf die Notwendigkeit hin, dass der Fördereinreichstermin Mitte Oktober eingehalten werden muss.

Der Bürgermeister ersucht um aktive Mitarbeit des Gemeinderates.

Punkt 4c: Baufortschritt

Der Bürgermeister berichtet über den Baufortschritt und den derzeitigen finanziellen Stand. Man ist beim Baufortschritt leicht in Verzug, bei der finanziellen Schätzung im Plan-Soll. Daher könnte auch die angestrebte Überdachung des Vorplatzes geplant und umgesetzt werden.

Punkt 4d: Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten der Vorplatzüberdachung beim VAZ

Der Vorsitzende legt dem Gemeinderat einen Vorentwurf über die teilweise Überdachung des Vorplatzes von DI Rainer Raimund vor. Dadurch wäre auch der barrierefreie Eingang zur Volksschule, zum Kindergarten und zum Mehrzwecksaal gesichert. Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass im Zuge der Bauarbeiten die Überdachung ausgeführt werden soll, da nach derzeitigen Schätzungen die Finanzierung gesichert wäre.

✓ *Beschlussfassung:*

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** DI Raimund Rainer mit der Planung der Vorplatzüberdachung zu beauftragen.

Punkt 4e: Beschlussfassung über finanzielle Unterstützung der Jungbauern für den neuen Jungbauernraum im VAZ

Vertreter des neu gewählten Ausschusses der Jungbauernschaft/Landjugend haben beim Bürgermeister am 18.09.2017 um Unterstützung beim Ausbau bzw. bei der Einrichtung des Jungbauernraumes angefragt, da dieser Raum auch im Zuge von diversen Veranstaltungen als Bar genutzt werden kann. Nach Vorstellung der Jungbauern sollte die Gemeinde für folgende Bauten/Anschaffungen aufkommen:

- a. Errichtung der Zwischenwand im Jungbauernraum mit den notwendigen Anschlüssen.
- b. Bau einer Schallschutzdecke.
- c. Ankauf eines Waschbeckens, eines Geschirrspülers und eines Kühlschranks sowie die Installation der genannten Geräte.
- d. Kostenübernahme für den Bau einer Theke.
- e. Ankauf einer Soundanlage.

Nach eingehender Diskussion ob der Notwendigkeit der angefragten Anschaffungen fasst der Gemeinderat nachfolgende Beschlüsse:

✓ *Beschlussfassung:*

- a) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Errichtung der Zwischenwand im Jungbauernraum mit den notwendigen Anschlüssen durch die Gemeinde.

- b) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** derzeit keine Schallschutzdecke anzubringen, da bei Bedarf diese Decke auch im Nachhinein angebracht werden kann.
- c) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kosten für die Anschaffung und Installation eines Waschbeckens zu tragen, Kühlschrank und Geschirrspüler sind von den Jungbauern bereitzustellen.
- d) Der Gemeinderat ist der **einhelligen** Auffassung, dass vorerst von den Jungbauern eine Theke geplant werden soll und nach Vorliegen dieses Planes über die Ausführung und Kostenbeteiligung befunden werden wird.
- e) Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kosten für die Soundanlage nicht zu übernehmen.

Punkt 5: Beschlussfassung über den Ankauf eines Kopiergerätes und eines Laptops für die Volksschule.

Für die Volksschule muss ein neues Kopiergerät angekauft werden. Dafür wurden zwei Angebote der Marke Kyocera TASKalfa 2552ci eingeholt:

Büroservice Riha: € 2.650,00 netto
 ProOffice Zirl: € 2.845,00 netto

All-In Wartungsvertrag:

Büroservice Riha: € 23,00 / Monat (inkl. 2000 S/W und 200 Farbseiten)
 ProOffice Zirl: € 0,0059 pro S/W-Seite und € 0,0500 pro Color-Seite

Auf Grundlage der vorliegenden Angebote fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Ankauf eines Kopiergerätes der Marke Kyocera TASKalfa 2552ci zum Preis von € 2.650,00 und den Abschluss eines All-In-Wartungsvertrages zum Preis von € 23,00/Monat von der Firma Büroservice Riha.

Für den Unterricht und die Nutzung des Beamers wurde seitens der Volksschuldirektorin Reich Klaudia um die Anschaffung eines Laptops angesucht, welcher bestimmte Voraussetzungen erfüllen soll (HDMI-Anschluss). Von Reich Klaudia wurde ein Angebot vorgelegt, ein weiteres Angebot soll noch eingeholt werden. Es wird jedoch ob der Dringlichkeit der Anfrage ersucht, bereits einen Beschluss über den Ankauf zu fassen.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für die Volksschule einen Laptop anzukaufen. Die Kosten des Laptops sollen den Preis von € 639,- zzgl MwSt und Versand nicht überschreiten. Weiters soll ein zweites Angebot für einen gleichwertigen Laptop eingeholt und das günstigere Modell angekauft werden.

Punkt 6: Beschlussfassung über die Restaurierung der „Hl. Jakobus- und Hl. Sebastianstatuen“ für die Rochuskapelle.

Die bereits vorhandene Jakobus- und Sebastianstatue der Rochuskapelle müssen restauriert werden, da beide Statuen wurmbefallen und beschädigt sind. Ein Angebot des Atelier Mitterer liegt bereits vor, weitere

Angebote fehlen, da die angefragten Restauratoren arbeitstechnisch ausgelastet sind und erst nächstes Jahr freie Ressourcen haben. Das Atelier Mitterer würde die Arbeiten noch in diesem Jahr ausführen.

Restaurierung des hl. Jakobus (Festigung der wurmbefallenen Teile, entfernen der Übermalung der Konsole, Ergänzung der 3 fehlenden Finger, reinigen der Fassung, verkitten und retuschieren der Schadstellen)

Kosten: € 1.450,00 netto

Restaurierung des hl. Sebastian (Festigung der wurmbefallenen Teile, Reinigung der Fassung, Ergänzung der fehlenden 4 Pfeile, verkitten und retuschieren der Schadstellen)

Kosten: € 925,00 netto

Da für die Restaurierung der Figuren noch die restlichen Fördermittel der Landesgedächtnisstiftung rekrutiert werden könnten und im heurigen Jahr noch abgerechnet werden muss, fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **9 Stimmen bei 1 Gegenstimme** als Folgeauftrag die Restaurierung der Hl. Jakobus- und Hl. Sebastianstatue für die Rochuskapelle an das Atelier Mitterer zum Preis von € 2.375,00 netto zu vergeben.

Punkt 7: Antrag von Kugler Wolfgang um Erwerb einer Teilfläche der GP 329/16.

Kugler Wolfgang hat an die Gemeinde einen Antrag um Erwerb einer Teilfläche für die Errichtung einer kleinen Hütte an der Nord-Ostseite seiner Garage zur Unterbringung von einer Mülltonne, Schneeräumgeräten, udgl. angesucht. Zur Verwirklichung des Vorhabens würde Kugler Wolfgang eine Teilfläche im Ausmaß von 10 m² der GP 329/16 (Gemeinde Karrösten) benötigen.

Der Vorsitzende legt dem Gemeinderat die Vermessungsurkunde GZ 7352E des DI Krieglsteiner vor, welche die benötigte Fläche ausweist.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** an Kugler Wolfgang aus GP 329/16 eine Fläche im Ausmaß von 10m² zum Preis von € 110,14 gemäß Vermessungsurkunde GZ 7352E vom 28.08.2017 des DI Krieglsteiner Ralph abzutreten.

Punkt 8: Beschlussfassung über einen Kostenbeitrag zum Ankauf eines neuen Druckers für den Ortschronisten.

Ortschronist Flür Günter hat für den Druck der Chronik und den Probedruck für die Gemeindezeitung einen Großformatdrucker mit Scannfunktion zu einem Preis von € 199,00 gekauft. Da er diesen Drucker vorwiegend für die Tätigkeiten als Chronist und Redakteur des s´Dachle benötigt, ersucht er die Gemeinde um Kostenbeteiligung.

Nachdem GR Flür Günter das Sitzungszimmers verlassen hat, bringt der Vorsitzende den Vorschlag ein, sich mit € 150,00 an den Kosten zu beteiligen.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **9 Stimmen und 0 Gegenstimmen** Flür Günter den Ankauf eines Großformatdruckers mit einem Beitrag von € 150,00 zu unterstützen.

Punkt 9: Informationen:

1) Siedlungserweiterung „Winkele-Arche“

Der Vorsitzende berichtet über die Projektierung des Holzbringungsweges oberhalb der neuen Siedlung mit DI Hollaus Anna, DI Eisenstecken Katrin, WA Oppl Karlheinz und dem Bürgermeister am 20.09.2017.

2) Gemeindegutsagrargemeinschaft

Da sich für den Nachsommer kein Hirte für die Heimweide gefunden hat, müssen die Bauern nun selbst auf die Tiere schauen, der Almabtrieb hat am 16.09.2017 stattgefunden.

GR Praxmarer Johann gibt zu bedenken, dass die Haftung für die Tiere trotzdem bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft verbleibt, was vom Vorsitzenden auch bestätigt wird.

Seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung – Abt. Agrar – wurde der Gemeindegutsagrargemeinschaft die landwirtschaftliche Stellungnahme zur Feststellung des historischen Haus- und Gutsbedarf übermittelt. Genaueres wird in einer der nächsten Sitzungen mitgeteilt.

3) Felsabbruch – Gaschleinweg, Kontrolle, Fabrikssteig

Der Bürgermeister berichtet über den Felsabbruch im Bereich des Gaschleinweges vom 29.08.2017, worauf seitens der Gemeinde eine sofortige Sperre des Weges erfolgte. Da noch loses Felsmaterial an der Abbruchstelle vorzufinden ist, wird seitens der Gemeinde noch eine Räumung in diesem Jahr erfolgen. Künftig soll diese Abbruchstelle regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall geräumt werden.

4) Alpenländische Heimstätte „Rouchloch“ – Dr. Klapeer

Das Informationsmail von Dr. Klapeer (Alpenländische Heimstätte) bezüglich Vermessung und Grenzkatasterpunkte wird vorgelesen. Um spannungsfreie Projektkoordinaten zu erhalten, ist ein Grenzkatasterberichtigungsverfahren notwendig, für welches noch Unterschriften eingeholt werden müssen.

5) Dollfuß-Gedenktafel

Seitens der Polizei wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Dollfuß-Gedenktafel am Tschirgantkreuz gewaltsam entfernt wurde. Die Polizei bittet um Mithilfe und Bekanntgabe etwaiger Beobachtungen.

6) Protokoll der Sitzung des Wasserverbandes Westtirol vom 13.06.2017

Die Niederschrift über die 41. Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung liegt zur Einsichtnahme auf. Im Gemeindegebiet Karrösten wurde der Gurglbach auf einer Länge von 1535 m durchforstet und von Schadholz befreit. Die Kosten für die Arbeitsleistung beliefen sich auf € 8.600,40.

Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

GV Ehart Robert regt an, den Kerzenautomaten am Friedhof entweder wieder ordentlich zu befüllen und zu reparieren oder aber den Automaten zu entfernen.

GR Thurner Thomas berichtet, dass in der „Voarderthaie“ beim Wassertrog kein Wasser mehr rinnt.

GR Schatz Claudia möchte wissen, ob es noch lange dauert, bis die ersten Bauplätze im neuen Siedlungsgebiet verkauft werden können. Der Vorsitzende kann derzeit noch keinen genauen Termin benennen.

GR Krajic Cornelia hat dem Bürgermeister bereits Vorschläge für die Bepflanzung der Blumenträge beim Kirchenvorplatz vorgelegt, und möchte wissen, ob er bereits eine Präferenz für eine Bepflanzung hat. Der Bürgermeister bedankt sich für die Mühe und berichtet, dass eine Entscheidung im Frühjahr erfolgen wird.

Punkt 11: Personalangelegenheiten.

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehandelt und vom Gemeinderat **einstimmig vertagt.**

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um Uhr 22:10.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 27.09.2017
Abgenommen am: 12.10.2017